

Sonntag den 8. Juli ladet zum Sternschießen ergebenst ein
F. Klingner zum heitern Blick.

Heute Freitag
**Großer Augengarten
Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest bei **G. Geisler**
in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen
mit Klößen ergebenst ein **F. Senf**, Querstraße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. S. Senze in Reichels Garten.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen bei
C. F. Pauc, Reichsstraße Nr. 11.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
J. S. Mann, Hainstraße.

Heute ladet zu warmen Speckkuchen ergebenst ein
F. Sönke zum goldenen Lämmchen.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. S. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Heute Freitag früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen im Salzgäßchen beim
Bäckermeister **Söhme**.

Vor ungefähr 8 Tagen ist ein Armband mit weißen Agatsteinen verloren worden. Der eheliche Finder, welcher es in der Eisenhandlung im Kloster abliefern, erhält eine Belohnung.

Ein weißer Wachtelhund mit hellbraunem Behänge ist ohne Halsband entlaufen. Man bittet denselben nach der Reichsstraße Nr. 12, 1 Treppe, gegen angemessene Belohnung zurückzubringen.

Die Eigenthümerin eines am 2. d. M. gefundenen **Modell-
tuches** kann dasselbe gegen Infectionsgebühren in Empfang nehmen Gerichtsweg, Lannerts Haus, 2. Et., beim Lehrer **Nichter**.

Denjenigen (der Name ist mir nicht bekannt), welcher mir vor einem halben Jahre einen Leihauschein Nr. 40301 wegen einer Schuld von 6 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ übergab, ersuche ich, sich binnen 14 Tagen bei mir einzufinden, indem ich die Sachen eingelöst habe, wo nicht, so sind sie verfallen. Leipzig den 5. Juli 1849.

J. C. Ohme, Schenkwrth, Hall. Str. Nr. 8.

Nachdem der hiesige **Deutsche Verein** durch Beschluß am 22. vor. Mts. sich aufgelöst hat und die Mitglieder des bisherigen Ausschusses sich der Ordnung der Verhältnisse des hiesigen Localvereins unterzogen haben, so werden deshalb diejenigen, die noch rechtliche Forderungen an gedachten Verein zu haben glauben, gebeten, sich mit solchen spätestens bis zum **10. Juli d. J.** auf dem bisherigen Bureau, Universitätsstraße Nr. 8 zu melden.
Leipzig, den 5. Juli 1849.

Im Auftrag Dr. **Götschen Kunze**.

Ungekommene Reisende.

Angerstein, Frau, v. Klausstein, Hotel de Bav.
Aschenfeld, Justizrath v. Altona, Hotel de Pol.
Bapdorff, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Böhler, Part. v. Berlin, und
Braasch, Kfm. v. Leithenburg, Palmbaum.
Baum, Kfm. v. Breslau, gr. Blumenberg.
Bruglitter, Kfm. v. Karweiler, Hotel de Bav.
Buckmann, Kfm. v. Breslau, Stadt Nürnberg.
Brauer, Fräul. v. Wandersleben, St. Breslau.
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Douglas, Part. v. Aschersleben, St. Berlin.
Ebel, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Eise, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Russie.
Eisenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Rom.
Frieße, Affessor v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Feilitzsch, Frau v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Fischer, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Genazini, Rentier v. Posen, Stadt Gotha.
Haase, Student v. Delft, Stadt Breslau.
Henn, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
v. Holleben, Frau, v. Rudolstadt, Hotel de Pol.
v. Klappschdt, Kautobef. v. Dresden, Hotel de Pologne.
Kutschbach, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.

Leiblein, Kfm. v. München, Hotel de Pologne.
Leipzig, Frau, v. Breslau, gr. Blumenberg.
Luge, Kfm. v. Gottbus, Stadt Nürnberg.
Lecompte, Kfm. v. Hohenmuth,
Lecompte, Kfm. v. Dison, und
La Motte, Rentier v. Brüssel, Stadt Wien.
Martin, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
v. Montaigu, Student v. Paris, Hotel de Bav.
Miller, Kmtm. v. Schwerin, Hotel de Russie.
Meyer, Def. v. Braunschweig, Stadt Breslau.
Mayer, Kfm. v. Mainbergshelm, Hotel de Pol.
Münster, Frau, v. Bremen, Palmbaum.
Ollendorf, Part. v. Löwenberg, gr. Blumenberg.
Pösch, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
Pastiani, Negoc. v. Paris, Hotel de Pol.
Pfeiffer, Cond. v. Weidau, Stadt Mailand.
v. Pöller, Fräul., v. Leipzig, Hotel de Saxe.
v. Plenker, Leutn. v. Altendurg, Stadt Rom.
Richter, Kfm. v. Gilenburg, Hotel de Saxe.
Rammann, Fabr. v. Arnstadt, Stadt Gotha.
Reinhold, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Rother, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Richter, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Röschel, Kfm. v. Mainz, gr. Blumenberg.
v. Rödern, Geh. Rath v. Potsdam, Hotel de Pol.

Rüdiger, Kfm. v. Glauchau, Rohrs & garni.
Schoop, Kfm. v. Senf, Stadt Hamburg.
Stäbel, Kfm. v. Olmütz,
Sennet, Kfm. v. Cassel, und
Steenbrock, Rentier v. London, Hotel de Pol.
Stock, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schiller, Frau, v. Frankf. a/D., S. de Russie.
Schlipker, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Stoops, Kfm. v. Gdln, Stadt Wien.
Steuben, Forstbeamter v. Wilhelmthal,
Schlesinger, Oberamt v. Uchro, und
Seelig, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
Schneider, Kfm. v. Delsnig, Plauenscher Hof.
Schroder, Kautobef. v. Freisn, Stadt Breslau.
Tischler, Bau-Zusp. v. Liegnitz, Hotel de Bav.
Thienemann, Pastor v. Sprottau, St. Mailand.
Wenzel, Mühlbes. v. Thurn, Stadt Mailand.
Weigel, Kfm. v. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
Wolff, Wachmstr. v. Berlin, Palmbaum.
v. Weissenbach, Kammerherr v. Frauenhays.
Hotel de Daviere.
Zinde, Kfm. v. Breslau, Hotel de Saxe.
Zöllner, Fräul., v. Angelrode, Stadt Mailand.
v. Zeyh, Graf, Kautobef. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 5. Juli Abds. 14° R.

Druck und Verlag von **G. Volz**

Hierzu eine Extra-Beilage, „Theaterbillet-Verloofung betreffend.“

Sollte es der geehrten Theaterdirection nicht möglich sein, Fräul. **Tuczek** nochmals als „Regimentstochter“ auftreten zu lassen, da dieses wohl die glänzendste Partie der gefeierten Künstlerin genannt zu werden verdient? Viele Theaterbesucher.

Die löbl. Theaterdirection würde dem Theaterpublicum gewiß einen großen Genuß bereiten, wenn Fräul. **Tuczek** noch einmal in ihrer Glanzpartie als Regimentstochter aufträte. Einer für Viele.

Ist denn der Auffag im Reibeisen wegen Herrn Dr. **Harles** von dem Kranitzky, der seine Religion drei oder viermal gewechselt hat? J. A. W.

Ich besuche nächsten Sonntag die **Madame D....a**. Auf diesem Wege können Sie Ihren Wunsch erreichen zwischen 5 u. 6.

Des Körpers Kraft entsinkt mir! —
Deshalb nicht folgen kann, den Wunsch sogleich von —
Gedenkemein — 6. 7.

Der gütigen Verfasserin des so meisterhaft combinirten als treffend zu mir sprechenden Resumé einer frühern Thätigkeit andurch meinen innigsten wärmsten Dank. Die sarkastische Ironie des Ausgangs hatte freilich nur ich verschuldet. F. W.

Bitte an Madame J. S. Meyer.

Wenn mein Benehmen Ihrem sittlichen Gefühl zuwider ist, so wünsche ich, daß Sie mich vor Gericht fordern, und dann erst wer der Roheste ist, auf der Straße ausklatschen.

Ihr Hausmann.

Dem Fräulein **Julie B.** gratuliren zu ihrem heutigen Wiegen-
feste ihre Freundinnen.

R. 7¹. 6.

Central-Auswanderungs-Verein.

Auf Sonnabend den 7. Juli im Peterschießgraben Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung; Berichte und Rechnungsablage betreffend.
Der Ausschuss.

Vorgestern wurden wir in der Kirche zu St. Thomä ehelich verbunden. **Friedrich Wilh. Thies.**

Johanne Christiane Thies, geb. Förster.

Heute wurde meine liebe Frau, **Amalie** geb. **Kobß**, von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig den 5. Juli 1849.

Julius Sager.